



Nürnberg, den 25.07.2017

Presseerklärung des DTFC- Deutsch-Türkischen Frauenclubs Nordbayern e.V.

Aus aktuellem Anlass sieht sich der Verein zu nachfolgender Presseerklärung veranlasst:

Am 21.07.2017 ist eine langjährige Mitgliedsfrau unseres Vereins Opfer einer ausländerfeindlich motivierten Straftat geworden. Sie wurde im Beisein ihres Kindes, direkt vor der von ihr betriebenen Eisdiele in Oberasbach, ausländerfeindlich beschimpft, körperlich verletzt und vom Angreifer schließlich vor ein fahrendes Auto gestoßen. Nur weil der Fahrer des PKW in letzter Sekunde ausweichen und abbremsen konnte, wurde Schlimmeres verhindert.

Unsere Mitgliedsfrau ist bereits in den vergangenen Wochen und Monaten mehrfach in ihrem Betrieb direkter ausländerfeindlicher Hetze und Schmierereien ausgesetzt gewesen, weshalb dieser Vorfall von uns als Verein sehr ernst genommen wird.

Natürlich hoffen wir sehr, dass dies die Tat eines Einzelnen war. Gleichwohl fürchten wir auch, dass dies auch ein Anzeichen für eine unschöne gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland darstellen könnte, denn ausländerfeindlich motivierte Taten nehmen zu.

Der Deutsch-Türkische Frauenclub Nordbayern e.V. macht es sich seit 1991 zur Aufgabe, die Beziehungen zwischen Türken und Deutschen auf sozialer, kultureller, wirtschaftlicher und wissenschaftlicher Ebene zu vertiefen und auf diese Weise gegenseitiges Verständnis zu fördern. Insbesondere haben wir es uns zum Ziel gesetzt ein europäisches Bewusstsein zu fördern.

Mit Bedauern stellen wir fest, dass die aktuellen Spannungen zwischen der Türkei und Deutschland diese Aufgabe enorm erschweren. Wie auch das Beispiel unserer Mitgliedsfrau zeigt, ist das Klima rauer geworden.

Deshalb unser Appell: **Wehret den Anfängen!**

Das Diskriminierungsverbot gilt für jedes Staatshandeln und ist unter anderem normiert in Art. 14 der europäischen Menschenrechtskonvention und in Art. 3 des Grundgesetzes.

Aber auch privates Handeln hat sich an diesen Werten zu orientieren und hier kann jede/r Einzelne/r durch ein geschärftes Bewusstsein für dieses Thema sowie Zivilcourage zu einem friedlichen Miteinander in Deutschland beitragen.

Lasst die Spaltung der Gesellschaft zwischen „dem Anderen, dem vermeintlich Fremden“ und dem „wir und uns“ nicht zu.

Wir dürfen es nicht zulassen, dass Antidemokrat*innen uns spalten. Wir dürfen diesen Strömungen keinen Raum lassen. Die Mütter und Väter des Grundgesetzes hielten in Artikel 3 nicht umsonst fest: **„Niemand darf wegen seines Geschlechtes, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“**

Menschenrechte sind unteilbar, Menschenrechte sind auch Frauenrechte.

Lasst uns wachsam sein!

Bitte unterstützen Sie uns bei diesem Vorhaben und sehen Sie nicht weg.

Gülseren Suzan Menzel

1. Vorsitzende

www.dtfc.org

info@dtfc.org